



©Hans-Peter Regele

ARKANUM - Praxis für Therapie Hans-Peter Regele

Enzisweilerstraße 16, 88131 Lindau, Tel. 08382 - 27 52 12
Mail: hans-peter@regele-arkanum.de, Web: www.regele-arkanum.de

Herzlich willkommen zum ARKANUM - Newsletter
im Juni und Juli 2018

Lindau, den 15.Juni 2018

Liebe Freunde und Bekannte, liebe Interessenten,

als ich meine Aufmerksamkeit nach Innen gerichtet habe um jenem Thema zu begegnen, das sich da in Form der sonst üblichen Gedanken und Erkenntnisse nach Außen ergießen möchte, fand ich mich in einer inneren Landschaft wieder, die vollkommen leer war, angefüllt von Stille und von - Nichts.

So möchte ich dieses Erleben gerne an Euch weitergeben und Euch einladen, ebenfalls diesen inneren Ort im Inneren Eurer Seele aufzusuchen und Euch dem auszusetzen, was sich Euch dort offenbart.

So bleibt diesmal die nächste Seite, als Symbol dieser Leere, der Stille und des Nichts einfach leer.

Angebote aus der Praxis im Juni und Juli 2018



©fotolia.com

„Neue Bewegungen der Liebe“

ein Seminar mit Familienstellen

am 23. und 24. Juni 2018

im Eulenspiegel in Wasserburg

Alle, die an diesem Seminar teilnehmen möchten, möchte ich bitten, sich über meine Homepage unter „Familienstellen - Anmeldung“ bei mir anzumelden.

Es sind noch ein paar Plätze frei!

Seminarzeiten: Samstag, 23. Juni von 9.00 Uhr - ca. 19.00 Uhr
Sonntag, 24. Juni von 9.00 Uhr - ca. 18.00 Uhr

Seminarort: Eulenspiegel in Wasserburg/Bodensee

Kosten: 250,00 Euro

Anmeldung unter:

<http://www.regele-arkanum.de/html/anmeldung-familienstellen.html>

Für die TeilnehmerInnen der ARKANUM - Lebensschule ist dieses Seminar kostenlos!

Das nächste Aufstellungswochenende findet dann am

28. und 29. Juli 2018 statt.



ARKANUM - Lebensschule begleitete Wege in die Freiheit

1. Wochenendseminar
vom 13. - 15. Juli
im Seminarhaus FreiRaum in Kisslegg

Thema: Das Kind im Inneren der Seele

Der Hintergrund:

An diesem Wochenende möchten wir uns ganz unseren inneren Kindern zuwenden, die seit langer Zeit ihr Dasein im Schutze ihrer inneren Höhle verbringen. Aufgrund verschiedener traumatischer Erlebnisse mussten wir, um seelisch überleben zu können, diese kindlichen Seelenanteile damals in Sicherheit bringen, so dass wir diesem Schmerz und diesem Leiden nicht länger ungeschützt ausgeliefert waren.

Aus Sicherheitsgründen haben wir Wächter vor diese inneren Räume gestellt, die von uns den Auftrag bekamen, darauf zu achten, dass sich kein „Unbefugter“ diesen Räumen nähert.

Weder diese Kinder, noch diese Wächter wissen, dass wir heute längst erwachsen sind und so haben diese Kinder heute immer noch Angst, dass sich dieselbe schmerzhafteste Situation von damals jederzeit wiederholen könnte und die Wächter wissen bis heute um ihren Auftrag.

Solange sich diese Kinder unerkannt in dieser seelischen Quarantäne befinden, können wir uns nie vollständig fühlen. So fristen wir unser Dasein, das eher einem „Überleben“ als einer Lebensfülle gleicht. Ganz wesentliche Anteile unseres Lebens haben wir abgespalten und in Sicherheit gebracht und so fehlen sie uns heute zu einem Leben, das wir bereit sind, in Selbstverantwortung zu gestalten.

Wenn wir uns heute mit unserem Erwachsenenbewusstsein diesen Kindern nähern möchten, dann stellen sich uns als erstes jene Wächter entgegen, denen wir damals den Auftrag erteilt haben, diese Kinder zu beschützen.

Ich spreche hier von mehreren Kindern, da jeder Mensch in unterschiedlichem Alter verschiedene Erfahrungen in seinem Leben machen musste, die für ihn traumatisch und schmerzlich waren. Je nachdem, wie alt wir damals waren, dieser Seelenanteil ist damals stehen geblieben und ist nach wie vor in einer tiefen Hypnose, was dieses Trauma betrifft.

Nun könnten wir ja auf die Idee kommen, uns möglichst mit all unseren Möglichkeiten, die uns heute als Erwachsene zur Verfügung stehen, diesen Kindern zu nähern und zu versuchen, die Wächter zu verjagen, da sie sich ja zwischen uns und diese Kinder gestellt haben.

Ein solcher Versuch ist von vorne herein zum Scheitern verurteilt.

Diese Wächter waren und sind unsere besten Verbündeten, die wir haben, denn sie haben ihren Auftrag, diese Kinder zu beschützen, getreulich ausgeführt.

Der erste Schritt, uns unseren Kindern zu nähern besteht darin, diesen Wächtern für all das zu danken, was sie bisher für diese Kinder in uns getan haben. Erst wenn sie diese Anerkennung von uns erfahren, sind sie Schritt für Schritt bereit, den Weg frei zu geben. Wir werden dabei allerdings einer Prüfung unterzogen, die zeigen soll, dass wir es wirklich ernst meinen mit unserer Absicht, in Zukunft selbst gut für diese Kinder zu sorgen. Unser Verstand ist sehr schnell dabei, wenn es darum geht, dieses Amt zu übernehmen. Was uns erst einmal nicht bewusst ist, ist die Tatsache, dass wir, wenn wir die Türen zu diesen inneren Kindern öffnen, auch dem ganzen Schmerz, der Hilflosigkeit, dem Gefühl der Ohnmacht und des Ausgeliefertseins in diesen Kindern begegnen. Damals waren wir diesen Gefühlen hilflos ausgeliefert. Heute, als Erwachsene, sind wir durchaus in der Lage, uns diesen Gefühlen noch einmal zu stellen und uns ihnen auszusetzen. Nur dadurch können sie in unserem Herzen geheilt werden.

Nur wenn wir den Mut haben, diesen Weg zu gehen und uns diesen Kindern in unserem Inneren auszusetzen und ihnen zu signalisieren, dass wir jetzt da sind und dass wir sie gerne kennen lernen möchten, kann es möglich sein, dass sie sich uns gegenüber öffnen. Jedes Kind steht da an einer anderen Stelle und jedes Kind entscheidet von sich aus, ob und wann es uns dieses Vertrauen entgegenbringen möchte. Wir können ihm nur signalisieren, dass wir jetzt da

sind.

Das Seminar:

So werden wir uns an diesem Seminarwochenende ganz bewusst und behutsam jenen inneren Räumen und Landschaften unserer Seele nähern, in denen sich diese inneren Kinder befinden.

Diese Hinbewegung geschieht in Form von systemischen Aufstellungen, Partnerübungen, Körpererleben, die Begegnung mit anderen Menschen (verletzten Kindern), Fantasiereisen usw.

Wir werden einen Rahmen schaffen, in dem es möglich sein kann, diese Ebenen des Vertrauens und der Bereitschaft zu dieser Innenreise zu schaffen, so dass wir diesen inneren Kindern ein Stück näher kommen können.

Dann kann es möglich sein, dass wir uns ihnen so aussetzen, wie sie sind, mit all dem, was sie erleben mussten und auch mit all dem, auf was wir dadurch an kindlicher Qualität in unserem Leben bisher verzichten mussten.

Es ist ein sehr behutsamer und wacher Weg der Annäherung und des neuen Kennenlernens auf dem wir uns auch in der Gruppe gegenseitig dadurch unterstützen können, indem wir erkennen dürfen, dass wir auch auf diesem Weg nicht allein sind. Wir alle haben ähnliche Situationen erlebt, die uns dazu gezwungen haben, einzelne Kinder in uns in Sicherheit zu bringen, so dass sie uns dadurch mit all ihrer Kraft und Liebe nicht mehr zur Verfügung standen.

Organisation:

Termin: 13. - 15. Juli 2018

Ort: Seminarhaus „FreiRaum“ in Langenacker bei Kisslegg

An diesem Seminar, sowie an alle anderen Seminarwochenenden im Rahmen der ARKANUM - Lebensschule können auch externe BesucherInnen teilnehmen!

Kosten für externe Besucher der ARKANUM - Lebensschule: 280,00 Euro

Kosten für Unterkunft in 2- bzw. 5 - Bettzimmern incl. Vollverpflegung:

ca. 100,00 Euro

Anmeldung und weitere Infos unter: <http://www.regele-arkanum.de/html/das-innere-kind.html>

Das **2. Seminarwochenende** im Rahmen der ARKANUM - Lebensschule findet dann vom **21. - 23. September 2018** im Eulenspiegel in Wasserburg mit dem

Thema:

Die Grundprinzipien des Lebens - Krankheit als Weg der Heilung
statt.



Ich freue mich auf
heilsame Begegnungen mit Euch.

Herzlichst

Hans-Peter Regele

Wichtiger Hinweis!

in Bezug auf die neue europäische **Datenschutzgrundverordnung**, die in Kraft getreten ist und der auch ich im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit verpflichtet bin:

Ich habe von allen, die mich damals gebeten haben, sie in die Verteilerliste des Newsletters mit aufzunehmen, die jeweilige E-Mail-Adresse erhalten. So möchte ich alle, die ab sofort keinen ARKANUM - Newsletter mehr von mir erhalten möchten, bitten, mir dies bis zum 06. Juli 2018 mitzuteilen, so dass ich die entsprechenden Mailadressen löschen kann. Alle, die auch weiterhin den

ARKANUM - Newsletter von mir erhalten möchten, bitte ich, diese E-mail einfach kommentarlos an mich zurück zu schicken.

Mit dieser Rücksendung bringt Ihr zum Ausdruck, dass Ihr auch weiterhin, bis auf Widerruf, mit dem Empfang des Newsletters einverstanden seid.

Auch dafür möchte ich Euch eine Frist bis zum 06. Juli einräumen, d.h., dass ich ab diesem Datum alle Adressen aus dem Verteiler entfernen werde, die mir diese E-Mail bis dahin nicht zurückgesendet haben.

Selbstverständlich werden Eure Daten von mir im Rahmen der DSGVO verwaltet und geschützt, d.h.

- dass nur ich als Einzelperson Zugang zu diesen Daten habe
- dass ich diese Daten und alle anderen persönlichen Angaben nicht an Dritte weiterleiten werde
- dass diese Daten auf Wunsch jederzeit gelöscht werden können
- dass ich nur persönliche Daten in meinen Newsletter-Verteiler mit aufnehmen, wenn ich das jeweilige Einverständnis dafür erhalten habe.

Dies gilt auch für alle Daten, die ich im Rahmen meiner Seminararbeit bzw. meiner Tätigkeit in meiner Praxis erhalten habe.

In Kürze wird auch auf meiner Homepage eine Datenschutzerklärung zu finden sein.

So bedanke ich mich bei Euch für die Rücksendung dieser Mail und ich freue mich sehr, wenn Ihr auch in Zukunft an meinen ARKANUM - Newslettern und an meiner Arbeit interessiert seid.

Hans-Peter Regele